

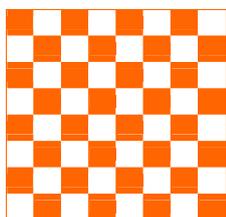
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

Landesliga B – 4. Runde
2. Klasse Nord – 3. Runde
2. Klasse Stadt – 4. Runde



HEFT 11 17. Jahrgang

Sonntag, 16. November 2008

Landesliga B - Oberndorf marschiert weiter



40 Jahre gegen 300 Jahre

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❖ LANDESLIGA B – BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE ❖

BR	Ranshofen 3	ASK 3	4,5:1,5
1	Spiesberger Gerh.	Haberl Johannes	½:½
2	Frühauf Norbert	Rohrmüller Helmut	1 : 0
3	Kücher Wolfgang	Flatz Helmut	1 : 0
4	Hackbarth Christa	Prüll Clemens	1 : 0
5	Huber Albert	Rettenbacher Rob.	0 : 1
6	Söder Wolfgang	Bieniok Alfred	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Mozart 66	3,0:3,0
1	Wieser Rupert	Hicker Harald	1 : 0
2	Buchebner Mark.	Scharf Adolf	½:½
3	Reschreiter Hans	Paulitsch Josef	½:½
4	Kössler Andreas	Stefanovic Dragan	½:½
5	Windhofer Johann	Wunderl Eva	½:½
6	Rothschädl Ulrich	Sonnbichler Rup.	0 : 1

BR	Trimmelkam	Senoplast Utt. 1	3,5:2,5
1	Felber Heinz	Gampersberger H.	1 : 0
2	Doppler Gerwin	Grundner Alois	1 : 0
3	Widl Herbert	Schöpf Gerhard	½:½
4	Kohl Harald	Griesser Markus	½:½
5	Krotz Walter	Ellmauer Klaus	0 : 1
6	Eisner Leopold	Wirnitzer Wilhelm	½:½

BR	Spk Schwarz. 2	ASK Post SV 1	4,0:2,0
1	Ljubic Juro	Nußbaumer Josef	1 : 0
2	Huber David	Krimbacher Walter	½:½
3	Pichler Andreas	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Klinger Josef sen.	Groiss Karl	1 : 0
5	Kiss Josef	Nußbaumer Stefan	½:½
6	Huber Josef	Lemmerhofer Man	0 : 1

BR	HSG Golling	HSV Wals 1	2,0:4,0
1	Hamsic Vahidn	Berger Kaspar	0 : 1
2	Wenger Anton	Krauland Michael	½:½
3	Vasic Zlatimir	Veigl Wilhelm	½:½
4	Maislinger Fl.	Hauser Walter	½:½
5	Dietrich Martin	Mauch Franz	0 : 1
6	Ljubic Franjo	Veigl Thomas	½:½

BR	Oberndorf Lauf. 1	Union Hallein 1	3,5:2,5
1	Schiner Hartmut	Buchner Martin	½:½
2	Riemelmoser Stef	Hauthaler Mario	1 : 0
3	Reubel Max	Luksch Franz	½:½
4	Eder Josef	Wallmann Christi	1 : 0
5	Schwab Alexander	Walkner Karl	½:½
6	Mayr Michael	Wallner Kurt	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 29. 11. 2008	
ATSV Trimmelkam	ASK 3
HSG Schattauer Golling	Ranshofen 3
Konkordiahütte	Senoplast Uttendorf 1
Sparkasse Schwarzach 2	HSV Wals 1
Oberndorf/Laufen 1	Mozart 66
Union Hallein 1	ASK Post SV 1

TABELLE DER LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Oberndorf Laufen 1			3,5						4,5	5,5	5,0		8	18,5	77
2	Ranshofen 3					3,5	2,0	4,5					5,5	6	15,5	65
3	Union Hallein 1	2,5						3,5		4,0		5,0		6	15,0	63
4	Spk Schwarzach 2								5,0	3,0	2,5	4,0		5	14,5	60
5	Konkordiahütte		2,5						3,5	3,0	5,0			5	14,0	58
6	HSG Golling		4,0						1,5		2,0		5,0	4	12,5	52
7	ASK 3		1,5	2,5								3,0	5,0	3	12,0	50
8	Senoplast Uttendorf 1				1,0	2,5	4,5						2,5	2	10,5	44
9	Mozart 66	1,5		2,0	3,0	3,0								2	9,5	40
10	HSV Wals 1	0,5			3,5	1,0	4,0							4	9,0	38
11	ASK Post SV 1	1,0		1,0	2,0			3,0						1	7,0	29
12	Trimmelkam		0,5				1,0	1,0	3,5					2	6,0	25

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Oberndorf konnte seine Führung durch einen Sieg gegen die an Rang 3 liegenden Halleiner behaupten. Schön langsam könnten Oberndorf die Gegner ausgehen. Ranshofen schiebt sich durch einen glatten Sieg gegen den ASK 3 auf Rang 2 an Hallein vorbei. Dahinter stehen Schwarzach und die Konkordiahütte in Lauerposition. Trimmelkam hat scheinbar die Situation erkannt und beginnt schön langsam das Feld von hinten aufzuräumen mit einem schönen Sieg gegen Uttendorf trotz Aufstellung von Ersatzspielern.

Ranshofen 3 – ASK 3

Gerhard und Johannes einigen sich in remislicher Stellung in beidseitiger Zeitnot auf remis. Helmut R. unterschätzte den Gegenangriff von Norbert der 2 Bauern gewinnen konnte und in weiterer Folge auch die Partie. Wolfgang K stand zuerst gut, bot nachher in remislicher Stellung Remis, welches Helmut F. ablehnte, 2 Züge später gewann Wolfgang K mit einer Kombination 2 Bauern. Das trotzdem schwierige Endspiel wurde durch einen Fehler von Helmut vereinfacht. Christa opfert eine Figur für sehr starken Angriff, und konnte (Anm. vielleicht nicht ganz zwingend) die Figur zurückgewinnen und mit Mehrbauern in ein Turmendspiel abwickeln, welches Clemens früh aufgab. Robert überspielte Albert souverän. Wolfgang S. konnte mit sehr aggressiven Spiel gegen Alfred schnell gewinnen.

ATSV Trimmelkam – Senoplast Uttendorf 1

Felber kann einen schwachen Eröffnungszug Gamperers nutzen. Der Vorteil wird in starke Angriffe umgemünzt, die ihm den Sieg bringen. Doppler verliert im Mittelspiel die Qualität und steht vor dem Verlust der Partie. Doch in Zeitnot verliert Grundner den Turm, und das Blatt wendet sich. Widl und Schöpf liefern sich einen erbitterten Kampf. Nachdem kurz vor Ende der letzten Zeitkontrolle keiner einen entscheidenden Vorteil errungen hat, einigt man sich auf Remis. Kohl und Gießer einigen sich im Mittelspiel bei ausgeglichener Stellung auf ein Remis. Krotz und Ellmayer liefern sich ein wildes Gefecht. Am Ende

übersieht Krotz einen Mattangriff. Eisner und Wirtnitzer bieten einander keinen Schwachpunkt und sie einigen sich früh auf Remis.

HSG Schattauer Golling – HSV Wals 1

Die mit vielen Ersatzspielern bestückte Mannschaft von Golling musste sich dem HSV Wals leider trotzdem geschlagen geben. Auf Brett 1 verlor Hamsic im Mittelspiel die Qualität was ihm auch später den ganzen Punkt kostete. Wenger bot im Mittelspiel remis was jedoch abgelehnt wurde. In weiterer Folge konnte er sich doch gut behaupten und die Partie mündete in einem Endspiel Dame gegen zwei Türme was vielleicht sogar gewonnen hätte werden können aber dennoch im Remis endete. Vasic hatte eine offene Königsstellung. Veigl fand den Weg hinbein jedoch nicht und so war die logische Folge Remis. Maislinger und Hauser trennten sich mit einem gerechten Remis in ausgeglichener Stellung. Dietrich Martin spielte die längste Partie des Abends musste sich aber aufgrund seiner mangelnden Erfahrung Mauch im Endspiel geschlagen geben das man eventuell hätte Remis halten können. Auf Brett 6 gelang Franjo senior auch nicht mehr als ein Remis gegen Veigl Thomas.

Oberndorf 1 – Union Hallein 1

Auch gegen Hallein gelang ein überraschender Sieg. Zwar musste die Mannschaft die zweite Brett-niederlage überhaupt (!) einstecken aber das tat der Stimmung trotzdem keinen Abbruch.

ERGBNISSE DER 3. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

	Oberndorf/L. 3	Piz.Francesco N.	3,0:1,0
1	Hagmüller Josef	Frank Emanuel	1 : 0
2	Hrovat Alois	Wieland Thomas	1 : 0
3	Zauner Alois	Frank Jeremias	0 : 1
4	Pöschl Gerhard	Shala Sherif	1 : 0

	Ranshofen 8	Ranshofen 6	2,0:2,0
1	Seidl Sven	Freilinger Klaus	0 : 1
2	Fersterer Domini	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Ramsbacher Stefa	Kreil Martin	1 : 0
4	Fersterer Rupert	Piehringer Gerald	1 : 0

	Ranshofen 9	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Gutenbrunner Joh	Friedl Markus	0 : 1
2	Schmitzberger J.	Schöfecker Franz	1 : 0
3	Frank Torsten	Mühlbacher-K. J.	0 : 1
4	Pöllner Herbert	Sycek Adolf	0 : 1

	JUS Braunau 1	Ranshofen 7	4,0:0,0
1	Puchmayr Jakob	Salletmeier Jul	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Stromer Franz	1 : 0
3	Blamauer Berndt	Kutzner Lukas	1 : 0
4	Würinger Michael	Spiesberger Paul	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 16. 11. 2008

Ranshofen 7	Oberndorf/Laufen 3
Ranshofen 6	JUS Braunau 1
Mattighofen 3	Ranshofen 8
Zechner Neumarkt	Ranshofen 9
Pizzeria Franc.Neumarkt	spielfrei

TABELLE DER 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	JUS Braunau 1		2,0	2,5			4,0					5	8,5	71
2	Oberndorf/Laufen 3	2,0				3,0	2,5					5	7,5	63
3	Ranshofen 6	1,5						2,0		4,0		3	7,5	63
4	Mattighofen 3							2,5		3,0		4	5,5	69
5	Piz.Francesco N.		1,0						3,5			2	4,5	56
6	Ranshofen 7	0,0	1,5					3,0				2	4,5	38
7	Ranshofen 8			2,0	1,5		1,0					1	4,5	38
8	Zechner Neumarkt					0,5				3,0		2	3,5	44
9	Ranshofen 9			0,0	1,0				1,0			0	2,0	17

JUS Braunau 1 Oberndorf und Ranshofen 6 führen die Tabelle weiterhin an. Mattighofen scheint zu gut für die unteren und zu schlecht für die oberen Ränge zu spielen und muss sich derzeit noch mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben allerdings mit einem Spiel weniger. Dasselbe gilt für die dahinter liegende Pizzeria Francesco aus Neumarkt.

Nachtrag Landesliga B: Konkordiahütte – Mozart 66

In einer verzwickten Stellung fiel Hicker die Klappe. Allerdings stand Wieser etwas besser. Buchebner erspielte sich eine aussichtsreiche Stellung übersah dabei allerdings einen taktischen Gegenschlag der zum Remis führte. In der längsten Partie des Abends opferte Paulitsch eine Figur im Zentrum und konnte so Reschreiter stark unter Druck setzen. Das Ganze mündete in einem Damen-Endspiel mit Mehrbauer für Paulitsch den er aber nicht verwerten konnte. Im Mittelspiel einigte man sich auf Brett 4 auf Remis. Wunderl Eva stellte sich zwar sehr passiv auf. Ihr Gegner fand allerdings keinen Weg durch. Rothschädl stellte einen Bauern ein und diesen Vorteil konnte er nicht mehr kompensieren.

❑ ERGEBNISSE - 4. RUNDE DER 2. KLASSE STADT ❑

BR	SIR Schüler	SIR Südost	0,5:3,5
1	Kliegl Severin	Bacher Hans	½:½
2	Jakob Tobias	Pacher Hermann	0 : 1
3	Wieneroiter Ger	Lurf Peter	0 : 1
4	Stellnberger Pau	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Pjesak 1	ASK Evergreen	1,5:2,5
1	Bernatovic Anton	Glitzner Johann	½:½
2	Katic Damjan	Mösenlechner Wil.	1 : 0
3	Tominac Ivan	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
4	Zivkovic Anton	Aichinger Herbert	0 : 1

BR	SIR Südwest	HSV Wals 2	0,0:0,0
1	Verschoben auf	06.12.2008	0 : 1
2			0 : 1
3			0 : 1
4			½:½

BR	Bergheim/M 2	ASK Post SV 2	1,0:3,0
1	Schörghofer Dav	Neuwirth Gernot	½:½
2	Schörgh.Harald	Altenberger Joha	0 : 1
3	Patscheider Ru.	Maier Günther	½:½
4	Auer Christine	Kühleitner M.	0 : 1

BR	SF Trumer Seen	Mozart/Hallein	2,5:1,5
1	Fussi Konrad	Baldemair Helmut	1 : 0
2	Rack Anton	Seilinger Rudolf	0 : 1
3	Meisl Walter	Herbst Gottfried	1 : 0
4	Langwieder Julia	Lettner Fritz	½:½

Paarungen der 5. Runde am 29. 11. 2008	
Bergheim/Mozart 2	SIR Schüler
ASK Post SV 2	HSK Pjesak 1
ASK Evergreen	SF Trumer Seen
Mozart/Hallein	SIR Südwest
SIR Lehrer	SIR Südost
HSV Wals 2	spielfrei

TABELLE DER 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen		3,0	2,5					3,0		4,0			8	12,5	78
2	ASK Post SV 2	1,0			3,0					3,0	2,5			6	9,5	59
3	Pjesak 1	1,5				2,5	3,0			2,0				5	9,0	56
4	Bergheim/M 2		1,0				2,0			2,5	3,5			5	9,0	56
5	SIR Südost			1,5				1,0	3,5			2,0		3	8,0	50
6	SIR Lehrer			1,0	2,0			3,5						3	6,5	54
7	SF Trumer Seen					3,0	0,5				2,5			4	6,0	50
8	SIR Schüler	1,0				0,5						3,0		2	4,5	38
9	HSV Wals 2		1,0	2,0	1,5									1	4,5	38
10	Mozart/Hallein	0,0	1,5		0,5			1,5						0	3,5	22
11	SIR Südwest					2,0			1,0				0,0	1	3,0	38

Die Evergreens rangieren mit dem vierten Sieg in Folge weiterhin auf Platz eins mit einem schönen Vorsprung von 3 Punkten auf Rang zwei. Dahinter streiten sich der Post SV 2 der HSK Pjesak und Mozart Bergheim 2 um den zweiten Rang. SIR Südwest ist zwar momentan Letzter allerdings mit einem Spiel weniger und nur einem halben Zähler entfernt vom vorletzten Platz. Das Spiel SIR Südwest gegen den HSV Wals 2 wurde wie oben bereits erwähnt auf den Nikolaustag dieses Jahres verschoben.

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

SIR Schüler – SIR Südost

43 Jahre gegen 304 Jahre

Beim Kampf der Generationen blieben die Senioren noch erfolgreich. Bei etwas mehr Spielglück wäre ein anderes Ergebnis durchaus denkbar gewesen. In der längsten Partie des Abends rettet sich Bacher Hans mit einer Minusqualität in ein Dauerschach. Tobias Jakob stellt gleich zu Beginn eine Figur und damit die Partie ein. Wienerroither stellt ebenfalls einzügig die Dame ein. Der sechsjährige Pauli Stellberger spielt seine erste Partie gegen einen Senioren und ist eine Dame im Vorteil, als er diesen Vorteil wieder verliert und auch im Endspiel unterlegen ist. Er ist einer von mehreren großen Talenten im SK Royal Salzburg und wird uns noch viel Freude bereiten sofern nicht

der Fußballsport den Schachsport überflügelt!

SF Trumer Seen – Mozart/Hallein

Auf Brett 1 brachte eine starke Läuferstellung die Entscheidung zu Gunsten von Fussi Konrad. Rack Anton übersah eine Springergabel die ihm die Qualität kostete und schlussendlich auch die ganze Partie. Herbst Gottfried musste mit ansehen wie seine Bauernstellung im Zentrum zerstört wurde. Später konnte er seinen Läufer vor dem Verlust auch nicht mehr bewahren und gab auf. Auf Brett 4 kamen beide ins Endspiel jedoch mit allen Bauern und nur einer Leichtfigur. Die logische Folge bei verkeilten Bauern war natürlich Remis.

Interview mit GM Jan Gustavson über die WM und Spielstile

Aus der FAZ (Frankfurter Allgemeinen Zeitung) v. 13.11.08 /chessbase/ Auszug v. Franz Hager Interviews mit Jan Gustafsson zu lesen macht Spaß.

Der deutsche Großmeister, Nachtmensch mit Hang zum Understatement, ist offen, wortgewandt, mit lakonischem Witz gesegnet und allem Pompösen abgeneigt. (FAZ): Sie werden mit dem Satz zitiert, Anand habe im übertragenen Sinne den Mercedes-Fahrer Kramnik aufs Motorrad gesetzt und in unwegsames Gelände gelockt.

Wo fühlen Sie sich wohler, im Mercedes oder auf dem Motorrad?

Ich habe keinen Führerschein, aber vom Spielstil her neige ich eher zur Feigheit, das ist ein negatives Wort, sagen wir: zur Vorsicht. Im Schach gibt es ja die Möglichkeit des Remis. Es gibt zwei Typen von Schachspielern, es gibt die, die gern gewinnen, und die, die nicht gern verlieren. Es gibt spekulative Spieler, die versuchen, das Gleichgewicht zu stören. Ich gehöre zu den anderen, den Korrekten, den Risiko vermeiden. Ich gehöre – wie Kramnik - zum Lager derer, die nicht gern verlieren. So gesehen zähle ich eher zu den bequemen Mercedes-Fahrern. Mir machen Niederlagen immer sehr zu schaffen, vielleicht bin ich deshalb auch übervorsichtig. Ich fand schon immer Verlieren viel schlimmer als Nicht-Gewinnen.

Die ewige Frage: Ist Schach nun ein Sport oder nicht?

Ich habe Schach nie als Wissenschaft oder Kunst gesehen. Für mich ist es ein Sport. Ich nehme bei einer Partie manchmal zwei Kilo ab. Es ist ein Wettkampf und hat ein Ligensystem. Man kann natürlich darüber streiten, wie relevant das Bewegungselement für die Definition von Sport ist. Wenn ich mir allerdings die Schützen anschau, ob da das Abdrücken das große Bewegungselement ist, das weiß ich auch nicht.



BERICHT – 2. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD



BR	Zell a. S. Juniors	HSV Saalfelden2	0,0:4,0
1	Gumpold Valentin	Griessner Ernst	0 : 1
2	Unterberger Hann	Haslinger Thomas	0 : 1
3	Estomo Jose	Scheiber Ägidius	0 : 1
4	Adzic Aleksandar	Ritzinger Karl	0 : 1

BR	Raika Taxenb. 2	Sp. Schwarzach 4	1,5:2,5
1	Köp Patrick	Sendlhofer Franz	0 : 1
2	Zechner Hermann	Estermann Kurt	0 : 1
3	Embacher Gerhard	Drobesch Harald	½:½
4	Hechenberger Joh	Fischer Hans Sen.	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 13. 12. 2008

Sparkasse Schwarzach 4	Zell am See Juniors
HSV Saalfelden1	Raika Taxenbach 2

TABELLE DER 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT	%
1	HSV Saalfelden1			2,0	4,0					3	6,0	75
2	Raika Taxenbach 2			1,5	3,5					2	5,0	63
3	Spk. Schwarzach 4	2,0	2,5							3	4,5	56
4	Zell a. S. Juniors	0,0	0,5							0	0,5	6

Ein schöner Dreikampf bahnt sich an der Spitze an, der zurzeit von Saalfelden beherrscht wird. Die Junioren aus Zell am See werden dieses Jahr zwar nicht oben mitspielen können aber aus der gesammelten Erfahrung werden sie noch in den zukünftigen Jahren für viele Überraschungen sorgen können.

Raika Taxenbach 2 – Sparkasse Schwarzach 4

Sendlhofer überrannte seinen Gegner förmlich und sorgte für einen schnellen Sieg auf Brett 1. Estermann hatte es da nicht ganz so leicht denn fast wäre es seinem Gegner gelungen einen Bauern zur Damen umzuwandeln. Drobesch und Embacher einigten sich bei ausgeglichener Stellung auf ein Remis. Hechenberger Hansi gelang es mit viel Geschicklichkeit und Ausdauer einen Bauern zu erobern der ihm am Ende des Tages den Sieg einbrachte.

Zell am See Juniors – HSV Saalfelden 2

Auf Brett drei und vier wurde es wegen mangelnder Erfahrung der jungen Zeller ein eher einseitiges Spiel. Der neunjährige Jose Estomo hatte einige gute Züge musste sich aber bald dem erfahrenen Saalfeldner Spieler geschlagen geben. Aleksandar bot Karl einige Zeit hinhaltenden Widerstand. Nach einem Remisangebot durch Aleksandar lief Karl zu Hochform auf und gewann überlegen. Auf Brett 2 bot Hannes ein gutes Spiel verlor aber bald einen Bauern. Danach übersah er einen Spieß der zum Turmgewinn geführt hätte. Er verlor schließlich noch einen Springer und muss daraufhin aufgeben. In der mit vier Stunden längsten Partie der Begegnung spielte Valentin ein ausgezeichnetes Spiel, gewann sogar einen Bauern, verlor aber auf Grund eines Konzentrationsfehlers am Ende in besserer Stellung die Dame womit das Spiel verloren war.



Michael Hitsch ist Jugendobmann des SK Royal Salzburg

Beim Klubabend des SK Royal Salzburg, welcher mit 40 Personen ausgezeichnet besucht war, wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein eigener Jugendvorstand gewählt. Nach nunmehr 4 Jahren Vereinsgeschichte wurde eines der Ziele des Vereines umgesetzt. Neben dem sportlichen Abschneiden ist es die Zielsetzung des Vereines jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten sich auch persönlich voll zu entfalten. Neben der vielfältigen Betreuung der Mitglieder (von Job Vermittlung bis Beratung bei schulischen Belangen und Beratung bei Bundesheer und Zivildienstangelegenheiten) soll eine Plattform geschaffen werden um u. a. auch wichtige Instrumente bei der Organisation und Menschenführung zu erlernen. Eines dieser Bausteine ist die Schaffung eines eigenen Jugendvorstandes. Dieser hat ein eigenes Budget zur Verfügung, welches vollkommen selbstbestimmt verbraucht werden darf. Bei der Wahl zu den verschiedenen Funktionen wurden Kampfabstimmungen geführt und auch die persönlichen Vorstellungen der Kandidaten durch Wahlreden vermittelt. Als erster Jugendobmann setzte sich Michael Hitsch durch. Er konnte besonders auch mit Wahlzuckerln (Abschlussessen in einer Eisdiele, Training mit GM Prusikin,...) punkten. Zu seinem Stellvertreter wurde Maxi Strasser gewählt. Die Agenden des Finanzzuständigen übernimmt Thomas Krismayer, Marketing und Internet sind in der Hand von Severin Kliegl! Die Bestellung der Funktionen ist ein weiterer Schritt für die Jugendlichen, welche sich schon ausgezeichnet als Mannschaftsführer geschlagen haben! Der Erwachsenenvorstand gratuliert herzlich zur Wahl und zur bisherigen Mannschaftsorganisation!

Dipl. Päd. Wolfgang Kaiser



Mannschaftsführer von SIR Rochade und neuer Jugendobmann des SK Royal Salzburg: Michael Hitsch;



Landesblitzmeisterschaft 2008

Christoph Löffler startete mit 6 aus 6. Dann musste er sich den gut aufspielenden Wolfgang Huber geschlagen geben. Da er die nächste 3 Runden gewann und Wolfgang 1,5 Punkte abgab, konnte er sich eine Niederlage gegen Pero Ljubic in der letzten Runde leisten. Schlecht ging es der Nummer 1 des Turniers, Radoslav Panajotov, er wurde 8. Nicht besser erging es der Nummer 2, Franz Hager.

Da sich nur 7 Spieler meldeten, wurde die U16 LM in die allgemeinen Klasse integriert. Bester Spieler wurde Stefan Ramsbacher U12) mit 6 Punkten. Dahinter folgten Julian Salletmeier und Sebastian Brunthaler

33	Kliegl Severin	Royal Sbg	1464	4.0	53
34	Cvitan Josip	Ranshofen	1200	4.0	45
35	Stromer Franz	Ranshofen	1275	3.5	44
36	Friedl Markus	Ranshofen	1200	3.5	42,5
37	Söllinger Thomas	Ranshofen		1.0	42



	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Löffler Christoph	ASK	2135	9.0	74
2	Huber Wolfgang	Inter	1955	8.5	74
3	Huber David	Schwarzach	2146	8.0	77
4	Ljubic Pero	Golling	2033	7.5	72
5	Enzendorfer Alfr.	Voest Linz	2046	7.5	69,5
6	Wieser Rupert	Tenneck	1990	7.5	67
7	Scheiblmaier Rob	ASK	2136	7.0	77
8	Panajotov Rados	Mondsee	2238	6.5	76
9 FM	Hager Franz	Inter	2174	6.5	72
10	Berger Herbert	Radstadt	1875	6.5	70,5
11	Spiesberger Gerh	Ranshofen	2095	6.5	66,5
12	Waggerl Franz	Inter	2094	6.5	66
13	Huber Josef	Schwarzach	1837	6.5	65,5
14	Misciasci Alessan	ASK	1966	6.0	65,5
15	Kücher Wolfgang	Ranshofen	1908	6.0	58,5
16	Ramsbacher St.	Ranshofen	1467	6.0	55
17	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1677	5.5	66
18	Kaiser Wolfgang	Royal Sbg	1876	5.5	62
19	Hamsic Vahidn	Golling	1840	5.5	55
20	Bernatovic Anton	Sk Pjesak	1469	5.5	53,5
21	Ljubic Franjo	Golling	1717	5.0	64
22	Gruber Helmut	Zell Am See	1777	5.0	63,5
23	Bieniok Alfred	ASK	1682	5.0	58,5
24	Salletmeier Julian	Ranshofen	1297	5.0	55,5
25	Havas Clemens	Royal Sbg	1595	5.0	53
26	Proksch Thomas	Schwarzach	1632	5.0	53
27	Brunthaler Sebast	Ranshofen	1200	5.0	51
28	Kühleitner Markus	ASK		5.0	46,5
29	Leimer Clemens	Ranshofen	1200	5.0	45,5
30	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1858	4.5	68
31	Walkner Karl	Hallein	1829	4.5	56,5
32	Schlosseler Jean	Royal Sbg	1350	4.0	54,5



Der Sieger Christoph Löffler



45 Schüler aus 6 Vereinen (JSV Mühlviertel, Bergheim, Oberndorf, JUS Braunau, ATSV Ranshofen u. Neumarkt) nahmen heute (So., 2. Nov.) am 2. Spieltag der

spark7.com Schuelerliga 2008

in Bergheim teil. Besonders zu danken ist dabei Organisator Wolfgang Mosshammer, der für alle Teilnehmer unentgeltlich Getränke sowie Wurst- und Käsesemmeln zur Verfügung stellte. Das ist (und war wohl auch) einmalig bei Schülerturnieren in Salzburg!!!!

In der VEREINSWERTUNG konnte Neumarkt am 2. Spieltag Ranshofen knapp überholen:

1. Neumarkt 49,5 Punkte
2. Ranshofen 47,5 Punkte
3. JUS Braunau 13,0 Punkte
4. Oberndorf 11,0 Punkte
5. JSV Mühlviertel 6,0 Punkte

Da die ersten 3 Plätze ja mit 120, 100 und 80 Euro dotiert sind, ist für Spannung bis zum letzten Spieltag am Montag, 8. Dezember (10.00 h) in Neumarkt gesorgt.

Wer gerne in das Turnier noch einsteigen möchte, kann dies tun. Anmeldeschluss fuer die LIGA- und die ENTRY-Bewerbe ist Dienstag vor dem Bewerb beim Veranstalter des 3. Spieltages, Martin Egger (E-Mail: m.egger@utanet.at)





spark7.com Schülerliga 2008
U10 ENTRY-Bewerb 2. Spieltag.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Quehenberger Alb	Neumarkt		9.0	36.0
2	Basic David	Kraiwiesen		6.0	23.5
3	Resch Constantin	Bergheim	1246	5.5	18.75
4	Schwap Tobias	Neumarkt	1200	5.0	15.5
5	Bachler Rupert	Bergheim	1200	4.5	13.8
6	Höller Dominik	Ranshofen		0.0	0.00

spark7.com Schülerliga 2008 U10-Bewerb
Fortschritts Tabelle nach der Runde 6.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Trenkwalder Ver.	Mühlviertel	1444	6.0	11
2	Grgic Ana	Neumarkt	1298	5.0	12
3	Loreth Christoph	Oberndorf/L	1200	3.0	13
4	Loreth Viktor	Oberndorf/L	1204	3.0	12,5
5	Frank Esther	Neumarkt	1200	2.0	14
6	Pommer Corinna	Ranshofen	1200	2.0	13
7	Friedrich Lukas	Oberndorf/L		2.0	11,5
8	Castelpietra Ver.	Neumarkt		2.0	11
9	Haidenberger Flor	Neumarkt	1277	1.0	13
10	Renner Thomas	Neumarkt		1.0	11
11	Hellstern Rebecca	Ranshofen	1216	1.0	11
12	Haidenberger Feli	Neumarkt	1200	1.0	10,5
13	Salah Amina	Neumarkt		1.0	8

spark7.com-Schülerliga 2008 U12-Bewerb
Fortschritts Tabelle nach der Runde 6

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Ramsbacher Stef.	Ranshofen	1467	5.0	14
2	Buchner Christoph	Neumarkt	1268	4.5	13
3	Pöllner Stefan	Ranshofen	1222	4.5	12,5
4	Pommer Christ.	Ranshofen		3.5	10,5
5	Leitinger Lea	Neumarkt	1200	3.0	17
6	Friedrich Fabian	Oberndorf/L	1200	3.0	14,5

7	Schmid Dominik	Jus Braunau		3.0	14
8	Leimer Clemens	Ranshofen	1200	3.0	9
9	Cvitan Josip	Ranshofen	1200	2.5	13,5
10	Söllinger Thomas	Ranshofen		2.5	13
11	Poellner Andreas	Ranshofen	1200	2.5	12
12	Brunthaler Sebast	Ranshofen	1200	2.0	14
13	Seidl Marvin	Jus Braunau		2.0	12
14	Nouristani Wahiz	Neumarkt		2.0	11
15	Pommer Andreas	Ranshofen	1259	1.5	12,5
16	Spitzwieser Simon	Ranshofen	1200	1.5	11
17	Sinzinger Lukas	Ranshofen		1.0	10,5
18	Sägmüller Martin	Ranshofen		1.0	10
19	Auer Christine	Bergheim	1298	0.0	12
20	Seidlein Bianca	Oberndorf/L	1200	0.0	9
21	Reichmann Valent	Ranshofen		0.0	8,5
22	Hötzenauer Mich.	Ranshofen		0.0	7,5

spark7.com Schülerliga 2008 U15-Bewerb
Fortschritts Tabelle nach der Runde 6

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Riemelmoser Mar	Jus Braunau	1583	5.0	13
2	Frank Jeremias	Neumarkt	1413	4.0	13
3	Frank Emanuel	Neumarkt	1326	3.5	14
4	Salletmeier Julian	Ranshofen	1297	3.5	14
5	Shala Sherif	Neumarkt	1415	3.5	13,5
6	Spiesberger Paul	Ranshofen	1387	3.5	11,5
7	Wieland Thomas	Neumarkt	1490	3.0	14
8	Leitinger Lukas	Neumarkt	1331	3.0	13,5
9	Schmid Philipp	Jus Braunau		3.0	9,5
10	Kutzner Lukas	Ranshofen	1610	2.0	14
11	Spitzwieser Patr	Ranshofen		2.0	12
12	Spitzwieser Mich	Ranshofen	1200	1.0	11,5
13	Hötzenauer Josef	Ranshofen		1.0	10,5
14	Aigner Philip	Ranshofen	1243	1.0	10,5
15	Wunderl Eva	Bergheim	1655	0.0	12
16	Stadtmüller Simon	Oberndorf/L	1222	0.0	8
17	Seidlein Bernhard	Oberndorf/L	1201	0.0	8



Vom 19. bis zum 31. Oktober fanden die diesjährigen Jugendweltmeisterschaften im fernen Vietnam statt. Ich hatte die Möglichkeit mit anderen 9 Jugendspielern Österreich zu vertreten.

Nach einer sehr anstrengenden Anreise, die ungefähr 24 Stunden dauerte, waren wir endlich in unserem Hotel in der Stadt Vung Tau angekommen. Eine Eröffnungsfeier mit vielen vietnamesischen Stars stimmte uns alle auf das Ereignis ein. Ein Turnier mit 11 Runden und vielen internationalen Schachgrößen begann. Für mich war es am Anfang etwas schwierig, sich auf so viele unterschiedliche Spielstile einzustellen. Die Herausforderung, bei so einer Jugend-Weltmeisterschaft dabei zu sein, gab mir Aufwind. Inspiriert von der dortigen Atmosphäre spielte ich gute Partien, wo oft viel mehr drinnen gewesen wäre!

Am freien Tag machten wir eine Stadtrundfahrt in Vung Tau. Da wurde uns dann die Armut der Menschen bewusst. Doch es faszinierte uns deren Fröhlichkeit und starker Lebenswille. Nach einem Strandbesuch widmeten wir uns wieder dem Schachsport.

Vorbereitung, Partianalyse und natürlich die Turnierpartien bestimmten unseren Tagesablauf. Viel Zeit, um die vietnamesische Kultur kennen zu lernen, blieb uns nicht. Dafür trat man mit vielen anderen Schachspielern aus den unterschiedlichsten Nationen in Kontakt. Ob mit Südafrikanern, Kanadiern, Letten, Taiwanesen, Niederländern oder Armeniern, man hatte immer viel Gesprächsstoff. Es war eine wunderbare Erfahrung, eine Leidenschaft mit Mitgliedern verschiedenster Kulturen, ohne jegliche Anzeichen von Rassismus oder Gewalt, die derzeit die Welt überschatten, zu teilen.



In den letzten Runden stieg die Spannung, wer nun Weltmeister werden wird. In vielen Altersgruppen war das letztendlich eine hauchdünne Entscheidung. Bei



der Siegerehrung am letzten Tag wurden die Sieger gebührend gefeiert und geehrt. Mit dem Einmarsch der 72 teilnehmenden Nationen wurde die Jugend-Weltmeisterschaft offiziell beendet. Eine Weltmeisterschaft mit über 1600 Spielern, Betreuern und Eltern war vorbei.



Am letzten Tag wurden dann nur noch die Koffer gepackt und schließlich mussten wir uns von allen verabschieden. Von Schachspielern aus andere Nationen, die man schon ins Herz geschlossen hatte, aber auch von der Gegend im südlichen Vietnam. Es fiel mir schwer am Flughafen das Alles zurück zu lassen, denn es war einfach etwas Besonderes und eine Erfahrung, die ich nie in meinem Leben vergessen werde.

Wunderl Eva



WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH

Einladung
zu einer
Simultanveranstaltung

für Jugendliche und Erwachsene

mit



IM Juri DOVZIK

Der Internationale Schachmeister Juri Dovzik, geboren 1962, stammt aus der Ukraine. Seine aktuelle Elozahl beträgt 2378. Seit vier Jahren ist er für den WSV ATSV Ranshofen Schach in der 2. Bundesliga sehr erfolgreich als Stammspieler auf dem zweiten Brett im Einsatz.

PROGRAMM:

- IM Juri Dovzik**
- beantwortet Fragen über Schach
 - zeigt eine seiner interessantesten Partien
 - spielt SIMULTAN

Termin: Donnerstag, 27. 11. 2008, Beginn: 19 Uhr
Anmeldung: bis 24. November 2008 an Gerhard Spiesberger:
gerhard.spiesberger@gmx.at bzw.: 06508708461
Spielort: Hauptschule Neukirchen an der Enknach
Startgeld: Erwachsene: 3 EURO Jugend: 1 EURO

Der WSV ATSV Ranshofen-Schach freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme!
Norbert Frühauf Gerhard Spiesberger



4. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 27. 10. 2008

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Präs. Gerhard Herndl, Wenger Anton, Konradshelm Andreas, Günter Vorreiter, Wunderl Daniela, Edmund Reithofer, Vlasak Reinhard, Mosshammer Wolfgang, Stojakovits Miro, Egger Martin
Entsch.	Peterwagner Heinz, Rettenbacher Robert, Kaiser Wolfgang, Haslinger Thomas, Hopfgartner Andreas
Dauer:	19 ²⁰ bis 20 ⁴⁵
TAGESORDNUNG	
1.	Begrüßung
2.	Genehmigung des Protokolls
3.	Bericht des Vorstandes
4.	Bericht der Referenten
5.	Anträge
6.	Proteste
7.	Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:20 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

a) Bericht des Präsidenten

Hr. Herndl berichtet über die Vorstandssitzung des ÖSB: In der Anlage der Bericht.

Jr. Haslinger Thomas wurde für seine Verdienste um das Seniorenschach geehrt.

Sowohl über die 1st World-Mind-Sports-Games in Peking, über die Neuerung des B-Kaders der Jugend in Österreich, über den Staatsmeisterschafts-Termin in Jenbach, als auch über die Olympiade in Dresden wurde berichtet.

Bzgl. der C-Trainer-Ausbildung wurde bespro-

chen, dass in Wien im April und Mai eine C-Trainer-Ausbildung abgehalten wird, somit wird vom Schach-LV keine eigene Ausbildung durchgeführt. Der Schach-LV gewährt aber einen Fahrtkosten-Zuschuss.

b) Bericht des Kassiers

Keine neuen Berichte.

c) Bericht vom Schulschach:

Vom 23. – 26. 11. 08 findet ein Fortbildungsseminar der Schachlehrer in Weyregg/Attersee statt. Für Salzburg sind folgende Teilnehmer gemeldet: Schoberleitner August (Kaprun), Schosseler Jean Pierre (Salzburg), Egger Martin (Neumarkt), Grabschnig Klaus (Salzburg), Hausel Johann (Neumarkt), Stojakovic Miro (Saalfelden).

4. Berichte der Referenten

a) Bericht vom Jugendreferenten:

Für die Jugendförderung der Schach-Jugend-Spieler sind noch nicht alle Protokolle eingelangt. Um diese wird dringend gebeten. Als neue Abgabefrist gilt der 15. 11. 08.

b) Bericht der Damenreferentin:

Da bisher wegen Termschwierigkeiten kein Termin für ein Damen-Turnier gefunden werden konnte, kommt es zu Verzögerungen.

Als neuen Termin wird der 7. 03. 09 ins Auge gefasst, der Termin wurde kurzfristig frei, eine nähere Ausschreibung folgt noch.

5. Anträge

Antrag ASK:

Es liegt ein Antrag von ASK vor: worin der SLV gebeten wird, ausnahmsweise auf die Zahlung einer Pönale zu verzichten. Hr. Peyer Thomas hat sich überraschenderweise plötzlich von seinem Verein ASK abgemeldet und er ist Stammspieler in der LLB.

Der SLV hat einstimmig beschlossen, dass ausnahmsweise aufgrund der kurzen

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>